

Moin!

Studie **Evaluation bei Webauftritten** im Gesundheitsbereich

-
Im Auftrag der
Bundeszentrale für gesund-
heitliche Aufklärung (BZgA)

Übersicht

- Evaluation bei der BZgA
- Fragestellung & Ausgangspunkt
- Qualitätsfelder
- Lebenszyklus
- Evaluationsansätze und –methoden
- Beispielszenario
- Erkenntnisse
- Handlungsempfehlungen

Evaluation bei der BZgA

- Evaluationen als das Werkzeug der Qualitätssicherung verankert und von allen Beteiligten erwünscht
- Bei der Konzeption und Erfolgskontrolle werden verschiedene Methoden kombiniert
- Bei Broschürenneudruck erfolgt erst eine Evaluation und ggf. Überarbeitung

Evaluation bei der BZgA

- Fachliche Ergebnisse werden
 - gedruckt,
 - online und
 - auf Fachtagungen verbreitet.
- Evaluationsergebnisse fließen in die nächsten Projekte mit ein

(Renner 2002)

Fragestellung

Expertise zur Frage:

Welche Möglichkeiten gibt es
für Evaluationen bei Webauftritten?

Ausgangspunkt

- Nicht Evaluation **von** Webauftritten, sondern **bei** Webauftritten.
- Es steht nicht ein fertiger Webauftritt im Mittelpunkt, sondern der gesamte Lebenszyklus wird betrachtet.

Qualitätsfelder

1. Technische Güte
2. Inhaltliche Güte
3. Nutzen
4. Zielerreichung

Lebenszyklus im Mittelpunkt

- Betrachtung des Lebenszykluses, denn:
 - Desto eher Evaluationsergebnisse vorliegen, desto kostengünstiger wird die Berücksichtigung.
 - Planungen benötigen Grundlagen.
 - Unbewußte Evaluationen sind problematisch.

13 Phasen im Lebenszyklus

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. Vorlauf | 8. Fertigstellung |
| 2. Ermittlung | 9. Nachbesserung |
| 3. Planung | 10. Öffentlichkeitsarbeit |
| 4. Beschaffung | 11. Einsatzphase |
| 5. Entwicklung | 12. Deinstallation /
Statisches Einfrieren |
| 6. Installation | 13. Rückschau |
| 7. Serverbasierte
Entwicklung | |

Evaluationsansätze und -methoden

- 61 Evaluationsansätze (rechtlich, inhaltlich, technisch usw.)
- 41 klassische Evaluationsmethoden (Interview, Beobachtung, Einsatz von ExpertInnen und Testpersonen usw.)
- 90 Methoden für Webauftritte (Logfileanalyse, softwaretechnisch, Online-Umfragen usw.)

Beispielszenario

- Webauftritt „Depression bei Männern“

Planungsphase

Evaluationsteam	Planungsteam
Objekt	Mögliche Zielgruppen
Zweck	Eingrenzung auf eine Zielgruppe
Vorgehensweise	Gruppendiskussion mit ExpertInnen aus Praxis und Theorie plus Online-SpezialistInnen
Bewertungskriterien	KO-Kriterien Bedürftigkeit Erfolgsversprechung
Maßstab	Rangfolge
Ergebnis	Berufstätige Männer

Rückschauphase

Evaluationsteam	Projektteam
Objekt	Projektprozess
Zweck	Grundlagen für einen Leitfadensammeln
Vorgehensweise	Workshop mit der gemeinsamen Besprechung der einzelnen Phasen im Lebenszyklus
Bewertungskriterien	Subjektive Bedeutungszuteilungen der Beteiligten
Maßstab	Reihung
Ergebnis	Sortierte Liste

Erkenntnisse aus der Studie

- Es fehlen
 - Erfahrungsberichte
 - Systematische Forschungen
 - Gesamtüberblick
 - Methodenhandbuch

Handlungsempfehlungen

- Planen Sie Evaluationen fest ein!
- Experimentieren Sie!
- Verwenden Sie Leitfäden!
- Erstellen Sie ein Handbuch zur Vorgehensweise!
- Tauschen Sie Praxiserfahrungen aus!

Kontaktadresse:

Marc.Jelitto@evaluieren.de

Literatur:

Renner, Ilona (2002):

Qualitätssicherung in der Abteilung „Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

In: BZgA Forum Sexualaufklärung und Familienplanung, Heft 2/3., S. 3-7.
Online-Version:

http://www.sexualaufklaerung.de/index2.htm?loc=daten/4_40519.htm